

## MITWIRKENDE DER AUSSTELLUNG

Direktor Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)  
Rabbiner Univ.-Prof. Walter Homolka PhD PhD DHL

Geschäftsführer Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)  
Jo Frank

Direktorin Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum  
Dr. Anja Siegemund

Projektleitung, Kurator und Konzeption  
Dr. Dmitrij Belkin, ELES

Kuratorische Assistenz/Projektkoordination  
Claudia Goldbach und Evgenia Gostrer, ELES

Projektkoordination  
Anna Fischer, Centrum Judaicum

Öffentlichkeitsarbeit  
Tatjana Kirchner (Kirchner Kommunikation), ELES  
Jana Blechschmidt (Centrum Judaicum)

Ausstellungsgestaltung, Werbegrafik  
Katharina Matthies, Julia Schnegg, Thomas Doetsch,  
Golnar Mehboubi Nejadi (Matthies & Schnegg –  
Ausstellungs- und Kommunikationsdesign)

Kameraführung, Edition  
Lukas Schmid

Die Ausstellung »#Babel 21. Migration und jüdische Gemeinschaft« wurde federführend vom Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk in Kooperation mit der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg und dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien Osnabrück konzipiert. Es ist geplant, dass »#Babel 21. Migration und jüdische Gemeinschaft« auch in anderen Städten gezeigt wird.

Die Ausstellung wird unterstützt von



STIFTUNG  
MERCATOR

LEO BAECK  
FOUNDATION



SZLOMA-ALBAM-  
STIFTUNG



# #BABEL 21



## Migration und jüdische Gemeinschaft

**13.9.2017– 26.10.2017**

**Einladung zur Ausstellungseröffnung**

Stiftung Neue Synagoge Berlin –  
Centrum Judaicum  
Oranienburger Straße 28 – 30  
10117 Berlin

**ELES** Ernst Ludwig Ehrlich  
Studienwerk

Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum  
בית הכנסת החדש ברלין – צנטרום יודאיקום



## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Wir laden Sie herzlich ein zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung **am 12. September 2017 um 18 Uhr** in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum.

Es sprechen

**Dr. Anja Siegemund**

Direktorin Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

**Gerry Woop**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin,  
Staatssekretär für Europa

**Jo Frank**

Geschäftsführer ELES

**Dr. Dmitrij Belkin**

Kurator der Ausstellung, ELES

Musikalische Umrahmung und Disko im Anschluss:

**Musiker und DJ Yuriy Gurzhy**

(Mitbegründer des Projekts »Russendisko«).

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung wird ein Imbiss gereicht.

## Diskussionsabend

Herzlich laden wir Sie auch ein zu einem politischen Diskussionsabend über »Migration und die Zukunft der jüdischen Gemeinschaft« **am 11. September um 17 Uhr** in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Teilnehmende: Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung), Daniel Botmann (Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland), Dr. Dmitrij Belkin (Kurator der Ausstellung, ELES) und Meytal Rozentel (Kulturwissenschaftlerin, ELES-Stipendiatin).

Begrüßung: Dr. Anja Siegemund (Direktorin Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum).

Moderation: Jo Frank (Geschäftsführer ELES), Greta Zelener (Sozialwissenschaftlerin, ELES-Stipendiatin).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Aufgrund der besonderen Sicherheitssituation des Hauses wird um Anmeldung für beide Veranstaltungen bis zum 8. September per E-Mail an [presse@centrumjudaicum.de](mailto:presse@centrumjudaicum.de) gebeten.



»In Deutschland entdeckte ich den verlorenen Faden meiner Geschichte.«

YAN WISSMANN

---

Die Ausstellung »#Babel 21. Migration und jüdische Gemeinschaft« zeigt die neue jüdische Gemeinschaft Deutschlands anhand von Porträts und Selbstauskünften junger Erwachsener, die von ihren vielfältigen internationalen Migrationsbiographien erzählen und die jüdische Gegenwart mit der Nachkriegsgeschichte Deutschlands und Europas verbinden.

Die Ausstellung »#Babel 21. Migration und jüdische Gemeinschaft« gruppiert sich mit zahlreichen Texten und Bildern um die fünf Gedankenräume Familie, Migration, Heimat, Religion und Vielfalt.

Die Porträtierten sind Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Alumnae des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks, das begabte jüdische Studierende und Promovierende fördert.

---

»Mein Lieblingswort im Deutschen ist »Fernweh.«

MEYTAL ROZENTAL

